

aktuell

Am 20. Jänner 2013

Volksbefragung!



**Für Profiheer
& Soziales Jahr**



***Hingehen und
mitbestimmen!***



Freiwillig. Fair bezahlt.
Ohne Zwang.



Am 20. Jänner und Soziales Ja

Amtlicher Stimmzettel
für die
Volksbefragung
am 20. Jänner 2013

Muster

a) Sind Sie für die Einführung
eines Berufsheeres und eines
bezahlten freiwilligen Sozialjahres ☒

oder

b) sind Sie für die Beibehaltung
der allgemeinen Wehrpflicht
und des Zivildienstes? ☐

Für den ausgewählten Lösungsvorschlag bitte im dazu gehörenden Kreis ein X setzen.

für Profiheer hr!

Am Sonntag, den 20. Jänner, heißt es: Hingehen und mitbestimmen! Denn es geht darum, ob die Wehrpflicht bleibt, mit allen Nachteilen wie einem drohenden Engpass an Zivildienstern für die Sozialen Dienste und sinnlose Leerläufe beim Bundesheer. Oder ob das Berufsheer und das bezahlte, freiwillige Soziale Jahr kommen, und damit Soziale Dienste für die Zukunft abgesichert und das Bundesheer reformiert werden kann. Wie auch immer Sie entscheiden, eines ist klar: Nicht vom Wahlrecht Gebrauch zu machen, ist die schlechteste Möglichkeit. Denn ein Urnen-Boykott hat noch nie etwas gebracht!

Soll Männern und Frauen die Chance eröffnet werden, mit dem freiwilligen Sozialen Jahr bei fairer Bezahlung ein Jahr lang in einen Gesundheits- und Sozialberuf reinzuschnuppern? Oder sollen junge Menschen wei-

terhin neun Monate ihres Lebens verlieren? Und soll jungen Männern und Frauen eine Karriere mit fairer Entlohnung beim Bundesheer ermöglicht werden – als Miliz-, oder ZeitsoldatInnen oder als BerufssoldatInnen? Oder soll die Wehrpflicht verlängert werden, sollen selbst Untaugliche und über kurz oder lang auch Frauen in die Wehrpflicht genommen werden? Sie entscheiden am 20. Jänner!

[>> ARTIKEL](#)[>> IMPRESSUM](#)

„Ganz sicher für das Profiheer“

Das Rennen um das Profiheer und das Soziale Jahr befindet sich im Endspurt. Fakt ist: Die SPÖ hat ein klares Konzept, die ÖVP hat keines. Auf allen Ebenen sind die Befürworter des SPÖ-Modells unterwegs, um vom besseren Konzept und gegen den Zwangsdienst Wehrpflicht zu überzeugen. Es ist ein „Kopf an Kopf“-Rennen. Am 20. Jänner geht es um jede Stimme!

Der Altkanzler und Ehrenvorsitzende der SPÖ hat es sich nicht leicht gemacht. Er hat lange überlegt und ist schließlich zu dem Ergebnis gekommen: „Ich stimme ganz sicher für das Profiheer.“ Franz Vranitzky kritisiert, dass die Wehrpflicht-Fans lediglich ein Konzept hätten, die

„primitive Beibehaltung dessen was wir heute haben“. Dem stehe die Erfahrung tausender Präsenzdienster entgegen, die die Zeit beim Bundesheer als „sinnlos“ einstufen. „Und daher meine ich, dass man dieser Gruppierung bloß Beibehaltung und sonst nichts nicht wirklich zustimmen kann“, sagt Vranitzky. Die SPÖ hingegen hat ein Modell für ein Profiheer und für ein bezahltes, freiwilliges Soziales Jahr vorgelegt, an dem noch gefeilt werden kann, „aber es sind immerhin Überlegungen“.



Bundesheer

BKA / Aigner



BKA / Wenzel

Die SPÖ-Regierungsmitglieder, allen voran Bundeskanzler Werner Faymann, Verteidigungsminister Norbert Darabos, Sozialminister Rudolf Hundstorfer und Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek, überzeugen bis zuletzt mit vollem Einsatz für das Profiheer und das Soziale Jahr.

BKA / Aigner



Länder/Organisationen

OBERÖSTERREICH

„Wir sind für Freiwilligkeit“

SPÖ



Bundeskanzler Werner Faymann legte beim Zukunftsdialog der SPÖ Oberösterreich vor 400 Anwesenden in der Welser Stadthalle die Argumente für ein Profiheer und ein freiwilliges, bezahltes Soziales Jahr dar. „Wir haben nichts über für den Zwang, wir sind für Freiwilligkeit, für den sozialen Zusammenhalt und für Engagement aus eigener Überzeugung.“

>> ARTIKEL

BURGENLAND

„Profiheer & Soziales Jahr sind die besseren Lösungen!“

Bei einer SPÖ-Podiumsdiskussion im Burgenland diskutierten 250 Besucherinnen und Besucher mit Landeshauptmann Hans Niessl, Verteidigungsminister Norbert Darabos, Militärexperten Brigadier Gerald Karner und Arbeitersamariterbund-Präsident Franz Schnabl. Der Appell der Diskutanten am Podium: Am 20. Jänner für das Profiheer und das bezahlte, freiwillige Soziale Jahr stimmen.



SPÖ-Burgenland

>> ARTIKEL

Länder/Organisationen



FREIHEITSKÄMPFER

„Einführung eines Profiheers!“

Die Vorsitzenden im Präsidium der Freiheitskämpfer/innen wenden sich mit einem offenen Brief an ihre Mitglieder und zeigen auf, warum sie sich für ein Profiheer entscheiden. Dabei tragen sie aus antifaschistischer Perspektive zu einer Versachlichung der Diskussion bei.

>> ARTIKEL



Bundesheer

FSG

WEHRPFLICHT ABSCHAFFEN!

Rund 200 TeilnehmerInnen bei der FSG-Wien-Konferenz setzten sich mit dem Thema Wehrpflicht auseinander. **mehr >>**



Ludwig Schedl

JG WIEN

MIT SCHUHEPUTZEN GEGEN WEHRPFLICHT

Die jungen Wiener Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten zeigen unter anderem mit öffentlichem Schuheputzen, wie sinnlos die Tätigkeiten von Grundwehrdienern sind.

mehr >>

FSG



Unsere Abgeordneten

SPÖ Klub



PODIUMSDISKUSSION

BERUFSHEER UND FREI- WILLIGES SOZIALES JAHR ERÖFFNEN FRAUEN NEUE CHANCEN

Mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten in Österreich sind Frauen. Sie können somit bei der Volksbefragung am 20. Jänner wesentlich mitentscheiden, ob die Wehrpflicht und der Zivildienst abgeschafft und im Gegenzug ein Profiheer und ein bezahltes, freiwilliges Soziales Jahr eingeführt werden. **mehr >>**

Alle DiskussionsteilnehmerInnen waren sich einig: Das Bundesheer gehört im Sinn von Freiwilligkeit, Professionalisierung und Chancengleichheit geändert.

WEHRPFLICHT

KLARE ABSAGE AN ZWANGSDIENST FÜR FRAUEN

SPÖ-Frauensprecherin Gisela Wurm hat ihrem Unmut über die Idee der ÖVP, auch Frauen zur Wehrpflicht zu verdonnern, eine klare Absage erteilt. Auf Facebook erläuterte sie ihre Beweggründe, einem Profiheer und Sozialen Jahr, das allen offensteht, den Vorzug zu geben. **mehr >>**



Wille

Gisela Wurm, SPÖ-Frauensprecherin

Wille

GASTKOMMENTAR

GUTE GRÜNDE FÜR EIN PROFIHEER

Am 20. Jänner 2013 hat Österreich die Chance, für einen Systemwechsel beim Bundesheer zu stimmen. Für SPÖ-Klubobmann Josef Cap gibt es viele gute Gründe, die dafür sprechen: militärische, volks- und betriebswirtschaftliche, gesellschafts- und europapolitische. In einem Gastkommentar in der „Wiener Zeitung“ hat er seine Argumente dargelegt. **mehr >>**



Josef Cap, SPÖ-Klubobmann



TOP!

FLOP!

Bundesheer



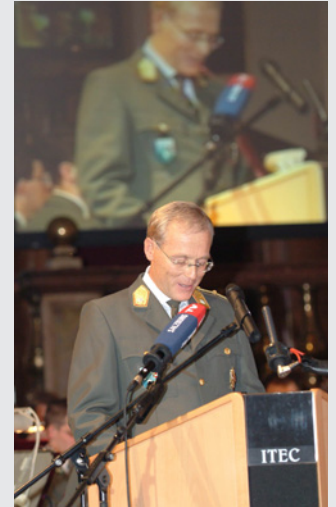
IV BELEGT: WEHRPFLICHT TEURER ALS PROFIHEER

Der Mär vom teureren Profiheer legt ausgerechnet die, nicht gerade als links verschriene, Industriellenvereinigung (IV) einen Riegel vor. Das ist top! **mehr >>**

„AUCH EINARMIGE ZUM BUNDESHEER“

Michael Schaffer, seines Zeichens Präsident des österreichischen Milizverbands und prominentes Mitglied des ÖVP-Personenkomitees, spricht sich dafür aus die Untauglichkeit abzuschaffen.

mehr >>



Bundesheer

SPÖ FRAUEN

„SPÖ will Wehrpflicht abschaffen und Neutralität beibehalten“

SPÖ Bundesfrauen



Die Frauenministerin beim Chat zu Profiheer und Soziales Jahr.

Die SPÖ Frauen engagierten sich hochaktiv für das Soziale Jahr und die Abschaffung der Wehrpflicht. Besonders spannend waren zwei von ihnen organisierte Live-Chats. Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek und die Gleichbehandlungsbeauftragte des Verteidigungsministeriums, Silvia Angerbauer, beantworteten eine Stunde lang im Chat die vielen Fragen der Userinnen und User auf der Seite der SPÖ-Bundesfrauen: <http://frauen.spoe.at/>

>> ARTIKEL

ONLINE-KAMPAGNE

Internetseiten und Newsletter zu Profiheer und Sozialem Jahr

Die Volksbefragung am 20. Jänner brennt den Menschen unter den Nägeln und ist seit einigen Wochen das Top-Thema. Daher informiert und berichtet die SPÖ seit Monaten über all ihre zur Verfügung stehenden Medien zu Profiheer und freiwilligem Sozialen Jahr. Sehr erfolgreich, wie die Zugriffsdaten zeigen.



>> ARTIKEL

20. JÄNNER

So läuft die Volksabstimmung



Fotolia

In Europa gilt die Wehrpflicht, wie sie in Österreich noch existiert, als Auslaufmodell. 21 der 27 EU-Staaten haben längst auf Berufsarmeen umgestellt. Am kommenden Wochenende wird die Bevölkerung um ihre Meinung gefragt. Und so läuft die Berichterstattung.

Am 20. Jänner um 6 Uhr früh öffnet in Euratsfeld bei Amstetten das erste Wahllokal. Die meisten anderen Wahllokale sperren um 7 Uhr auf.

>> ARTIKEL

aktuell

Volksbefragung am 20. Jänner:

**WIR ENTSCHEIDEN
SEINE ZUKUNFT!**



**Freiwilliges
Profiheer**

Präsenzdienst

6 Monate verlieren



**Freiwilliges
Soziales Jahr**

Zivildienst

9 Monate verlieren



➔ **Zur Ausgabe Nr. 1**